

Welche organisatorischen Dinge müssen beachtet werden?

Die Entnahme der Proben erfolgt direkt in unserem Labor in Leipzig oder durch einen Arzt in Ihrer Nähe. Dieser fordert alle notwendigen Unterlagen zur Aufklärung, Einwilligung und Identitätssicherung sowie sterile Abstrichupfer personenbezogen im Labor an. Ein Versand an Privatpersonen ist nicht möglich.

Vor Entnahme der Proben erfolgt eine Aufklärung über die genetische Untersuchung und die Unterzeichnung der Einwilligungserklärung. Anschließend wird eine Identitätsprüfung durchgeführt. Bei Erwachsenen erfolgt sie über Vorlage eines gültigen Ausweises mit Lichtbild, bei Kindern über die Geburtsurkunde (eine Kopie ist ausreichend) sowie die Aufnahme eines aktuellen Lichtbildes aller beteiligten Personen. Bei Personen ohne deutsche Staatsangehörigkeit ist zusätzlich ein von einer deutschen Behörde ausgestelltes Dokument mit Name, Geburtsdatum und Wohnort notwendig.

Wie viel kostet ein Vaterschaftstest?

Ein Vaterschaftsgutachten kostet für 3 Personen (in der Regel Mutter, Kind und mutmaßlicher Vater) 369 € inklusive Mehrwertsteuer, für jede weitere Person zusätzliche 100 €.

Unsere Empfehlung

Dieser Flyer bietet Ihnen erste allgemeine Informationen. Bitte sprechen Sie auf jeden Fall mit der Ärztin oder dem Arzt Ihres Vertrauens oder mit Ihrer Kinderärztin oder Ihrem Kinderarzt.

Ihre Ansprechpartnerin

Liebe Patientin, lieber Patient,

Sie haben Fragen zum Vaterschaftstest oder anderen Abstammungsanalysen? Wir nehmen uns gern Zeit für Sie.

Dr. rer. nat. Kristina Schlosser

Humangenetisches Labor

Tel.: +49 341 6565-793

Fax: +49 341 6565-111

E-Mail: vaterschaftstest@labor-leipzig.de

 **MVZ Labor Leipzig**
Dr. Reising-Ackermann und Kollegen

**MVZ Labor Dr. Reising-Ackermann
und Kollegen GbR**
Strümpellstraße 40 | 04289 Leipzig
www.labor-leipzig.de

LIMBACH  GRUPPE

Vaterschaftstest

Vaterschaftstest und andere
Abstammungsanalysen



Wie funktioniert ein Vaterschaftstest?

Es werden genetische Merkmale von Kind und Eltern untersucht und verglichen. Man wählt solche Merkmale aus, in denen sich die Menschen in der Bevölkerung allgemein stark unterscheiden. Es ist heute möglich, jeden einzelnen Menschen mit einem ganz spezifischen Muster solcher Merkmale auszuweisen, dem sogenannten „Genetischen Fingerabdruck“.

Mit dem klassischen Fingerabdruck hat dieses Verfahren jedoch nichts zu tun, sondern es beruht vielmehr auf einem Nachweis bestimmter, von Person zu Person variabler Merkmale in der Erbsubstanz, der sogenannten DNA, die aus Zellen im Blut oder der Mundschleimhaut gewonnen werden kann.

Aussagesicherheit des Vaterschaftstests

Wir testen im Rahmen unserer Analyse mindestens 21 international standardisierte Merkmale. Damit erreichen wir gemäß den Richtlinien der GEKO eine AVACH (kombinierte Allgemeine Vaterschafts-Ausschluss-Chance) von mindestens 99,999 %. Es werden i. d. R. Mutter, Kind und mutmaßlicher Vater in die Untersuchung einbezogen.

Die Untersuchung der Mutter dient der Identitätssicherung des Kindes. Bei einem volljährigen Kind ist die Untersuchung der Mutter nicht unbedingt erforderlich. Die Bestätigung der Vaterschaft mit einem Wahrscheinlichkeitswert von > 99,9 % entspricht dem Verbalprädiat „Vaterschaft praktisch erwiesen“. Ein Ausschluss unterliegt keiner Wahrscheinlichkeit.

Wir bitten Sie, darauf zu achten, dass Sie und Ihr Kind 30 Minuten vor dem Test kein Essen oder Trinken (außer Wasser) zu sich nehmen und auch auf Kaugummis oder andere Süßigkeiten (Bonbons, Lutscher etc.) verzichten!

Zustellung des Gutachtens

Das Gutachten wird in der Regel innerhalb von 10 Arbeitstagen erstellt und anschließend per Post an die Auftraggeber versendet. Jede beteiligte erwachsene Person erhält ein eigenes Gutachten, sofern dies so gewählt wurde. Unser Personal ist zur Vertraulichkeit bezüglich der Gutachten strengstens verpflichtet. Telefonische Auskünfte werden aus Datenschutzgründen nicht erteilt.

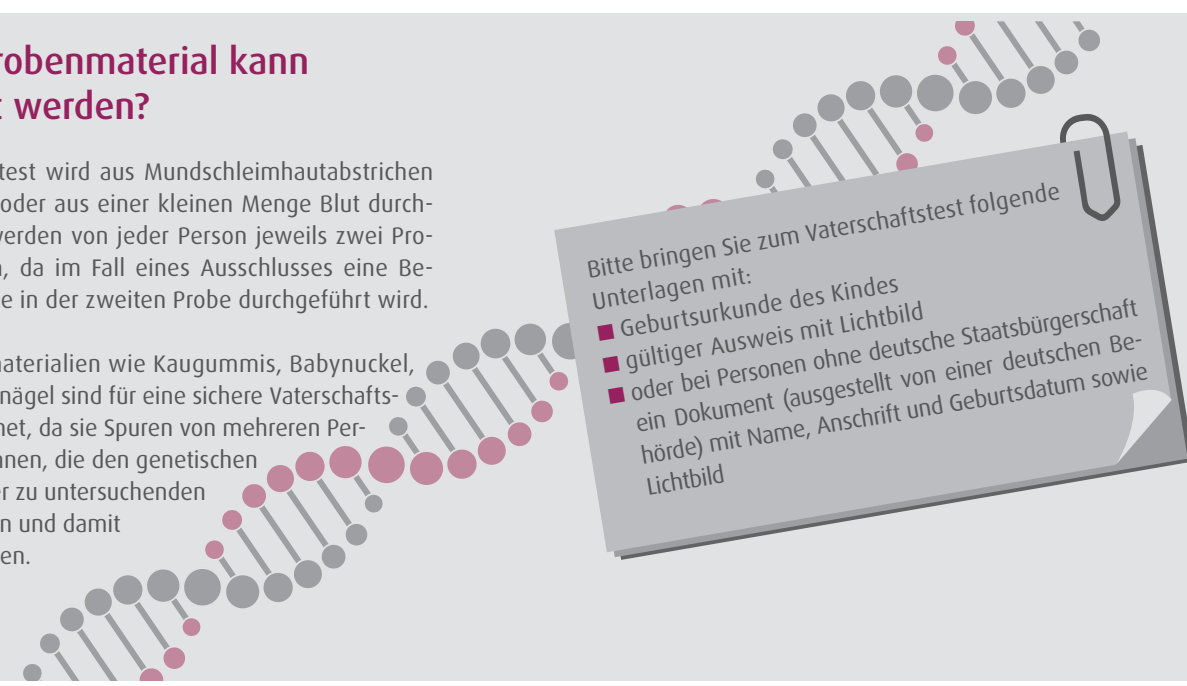
Verwendung vor Gericht

Die im MVZ Labor Dr. Reising-Ackermann und Kollegen erstellten Abstammungsanalysen sind akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC 17025 und unterliegen strengen Qualitätsstandards unter Berücksichtigung der aktuellen Richtlinien der Gendiagnostik-Kommission. Das Gericht kann das Gutachten als Beweis anerkennen, jedoch nach Ermessen auch weitere Untersuchungen veranlassen. Es ist sinnvoll, ein Gutachten privat erstellen zu lassen, da dadurch Gerichtsprozesse vermieden werden können und deutlich geringere Kosten entstehen als bei einem gerichtlich bestellten Gutachten.

Welches Probenmaterial kann verwendet werden?

Der Vaterschaftstest wird aus Mundschleimhautabstrichen („Speicheltest“) oder aus einer kleinen Menge Blut durchgeführt. Dabei werden von jeder Person jeweils zwei Proben entnommen, da im Fall eines Ausschlusses eine Bestätigungsanalyse in der zweiten Probe durchgeführt wird.

Untersuchungsmaterialien wie Kaugummis, Babynuckel, Haare und Fingernägel sind für eine sichere Vaterschaftsanalyse ungeeignet, da sie Spuren von mehreren Personen tragen können, die den genetischen Fingerabdruck der zu untersuchenden Person überlagern und damit verfälschen können.



Bitte bringen Sie zum Vaterschaftstest folgende Unterlagen mit:

- Geburtsurkunde des Kindes
- gültiger Ausweis mit Lichtbild
- oder bei Personen ohne deutsche Staatsbürgerschaft ein Dokument (ausgestellt von einer deutschen Behörde) mit Name, Anschrift und Geburtsdatum sowie Lichtbild

